



**EUGÈNE SCRIBE**

Augustin Eugène Scribe wurde am 24. Dezember 1791 in Paris geboren. Er stammte aus einer Kaufmannsfamilie und begann nach Absolvierung seiner Schulzeit an der Sorbonne Jura zu studieren. Bereits während seines Studiums begann er mit seinem literarischen Schaffen und nach ersten kleinen Erfolgen brach er dieses Studium ohne Abschluss ab.

Sein Debüt hatte Scribe 1811 mit seinem Stück *Les dervis*, welches er zusammen mit Germain Delavigne verfasste, während er 1815 mit *Une nuit de la garde nationale* seinen künstlerischen Durchbruch erzielte.

Seine Theaterstücke, meistens Vaudevilles, entstanden in einer beinahe fabrikmäßigen Arbeitsteilung. Scribe lieferte die Ideen und verteilte eine strukturierte Inhaltsangabe an seine zahlreichen Mitarbeiter, von denen jeder eine bestimmte Szene zu schreiben hatte, die Dialoge, die Couplets, die Witze usw. Die wichtigsten Autoren, welche für Scribe schrieben, waren Jean-François Bayard, Roger de Beauvoir, Joseph-Xavier Boniface (Pseudonym „X. B. Saintine“), Nicolas Brazier, Pierre François Carmouche, Jean-Henri Dupin, Philippe François Dumanoir (genannt „Pinel“), Anne-Honoré-Joseph Duveyrier (Pseudonym „Mélesville“), Charles Duveyrier (Vater des Saharaforschers Henri Duveyrier), Germain Delavigne, Ernest Legouvé, Michel Masson, Edouard Joseph Mazères, Charles Gaspard Poirson (Pseudonym „Delestre-Poirson“), Louis Emile Vanderburch und Antoine-François Varner.

Seine Vaudevilles bildeten das Rückgrat des von Scribe 1820 mitgegründeten *Théâtre du Gymnase-Dramatique*. Bis ungefähr 1830 erlebte Scribe dort fast durchweg Triumphe. Dem staunenden Publikum bot er fast regelmäßig alle vier Wochen eine Premiere an. Die meisten von Scribes Komödien erlebten ihre Uraufführung in Paris am Théâtre Français. Weltruhm erlangte Scribe als Librettist zahlreicher namhafter Opernkomponisten, allen voran Giacomo Meyerbeer (*Les Huguenots*, *L'Africaine*), aber auch Adolphe Adam, Daniel-François-Esprit Auber *DIE STUMME VON PORTICI* (*La muette de Portici*), Vincenzo Bellini, François-Adrien Boïeldieu, Gaetano Donizetti, Jacques Fromental Halévy, Gioachino Rossini, Giuseppe Verdi u. a. Oft stammten die Libretti von seinen Mitarbeitern, die nach Scribes Vorgaben den kompletten Text verfassten. So stammt das Textbuch für Verdis 1855 uraufgeführte Oper *Die Sizilianische Vesper* von Charles Duveyrier, auch wenn Scribes Name an erster Stelle figuriert.

Mit Wirkung vom 27. November 1834 wurde Scribe in die Académie française gewählt.

Im Alter von 69 Jahren starb der Schriftsteller Eugène Scribe am 20. Februar 1861 in Paris an den Folgen eines Schlaganfalls.